

Englische und Amerikanische Literatur.

[1411.]

Asher & Co. in Berlin und London
 liefern englisches und amerikanisches Sortiment, Antiquaria, Zeitschriften und Continuationen
 gegen baar und in halbjähriger Rechnung

zu den vortheilhaftesten Bedingungen schnell und pünktlich. Selbstverständlich sind alle von andern Handlungen angekündigten Artikel von ihnen zugleich billigen Preisen zu beziehen.

Ihren stabilen Abnehmern liefern sie ihre „Monthly List of new works and new editions“ gratis in beliebiger Anzahl. Von dem bedeutenden, sich täglich ergänzenden Berliner Lager wird alles Vorräthige sofort franco Leipzig expedirt.

Berlin, 20 Unter den Linden.
 London, 13 Bedford Street, Coventgarden.

C. Muquardt in Brüssel

[1412.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.
 Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[1413.] **Englische Journale für 1867**

liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.
 London. **Franz Thimm.**

[1414.] Nachdem wir uns leider genöthigt gesehen hatten, am 13. November v. J. unsere Zahlungen einzustellen, und in Folge dessen noch gegenwärtig unser Geschäft der gerichtlichen Administration unterliegt, können wir von heute bis auf Weiteres unseren Verlag ohne jede Ausnahme

nur gegen baar ausliefern lassen.
 Aus demselben Grunde erklären wir hierdurch, daß wir uns in der bevorstehenden Ostermesse

nichts zur Disposition stellen lassen und die Saldirung der Rechnung 1866 ohne Uebertrag erwarten.
 Stuttgart, 2. Januar 1867.
Krais & Hoffmann.

Keine Disponenda.

[1415.]

Allen Handlungen, mit welchen ich die Ehre habe in Rechnung zu stehen, zur gefälligen Nachricht, daß ich von meinem Verlage

Disponenden nicht gestatten kann.
 Die Remittenden erwarte ich von allen, auch den entferntesten Handlungen bis spätestens zum 1. Juli d. J. Nach diesem Termin eintreffende Remittenda kann ich unter keinen Umständen annehmen.

Zahlung erwarte ich ohne Saldoüberträge.
 Ergebenst

Berlin, Januar 1867.
Fr. Kortkampf.

Keine Disponenden.

[1416.]

Zur Ostermesse 1867 können wir Disponenden unter keiner Bedingung — selbst nicht den entferntesten Handlungen — gestatten. Wir werden diese Erklärung auf unserer Remittenden-Factur noch besonders wiederholen und erwarten demnach Alles, was von den à cond. gelieferten Artikeln unverkauft geblieben ist, spätestens bis zum 1. Juli d. J. zurück.

Disponenden, die uns dennoch gestellt werden, müssen wir ohne weiteres streichen und finden bei dem Abschluß keine Berücksichtigung.
 Berlin, den 10. Januar 1867.

A. Sacco Nachfolger.

[1417.] **Keine Disponenden.**

Allen Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, zeigen wir noch hierdurch ergebenst an, daß wir in diesem Jahre Geschäftsveränderungs halber unter allen Umständen

keine Disponenden gestatten können und beim Abschluß keine Notiz davon nehmen werden, wenn uns trotzdem einzelne Artikel zur Disposition gestellt würden.

Hochachtungsvoll
 Dresden, den 15. Januar 1867.

G. Altem's Verlag und Schrag'sche Verlags-Anstalt.

Keine Disponenda!

[1418.]

Neuer Auflagen etc. wegen können wir zu bevorstehender D. M. durchaus keine Disponenda gestatten, andernfalls müßten wir dieselben mit Bezugnahme auf dies und unser dahin zielendes bereits direct versandtes Ersuchen streichen.

Literarisches Museum in Leipzig.

[1419.]

Zu Inseraten empfehle ich die wöchentlich in meinem Verlage erscheinenden

Kritischen Blätter
 für
wissenschaftliche und practische Medicin
 herausgegeben

von
Dr. Alexander Göschen.
 Preis für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 2½ N. Leipzig. **Friedrich Fleischer.**

[1420.]

Den Herren Verlegern von pädagogischen Werken und katholischer Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verleges die in unserem Verlage erscheinende, bei dem Lehrerstande und der kathol. Geistlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund
 herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz u. Reg.- u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Inserationspreis pro durchlaufende Zeile 2 S. Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 S. Trier. **Fr. Vint'sche Buchhandlung Verlags-Conto.**

Kölnische Blätter.

[1421.]

Politische Zeitung.
Auflage 6600.
 Inserate: 1½ S. Reclamen: 3 S.
 Für den Buchhandel 25% Rabatt.

[1422.]

Der Westfälische Merkur.
 Auflage 2800.

Inserations-Gebühren pro Zeile 1 S. Reclamen pro Zeile 2½ S.
 Der „Westfälische Merkur“, das älteste, größte und am meisten verbreitete Blatt Westfalens, bietet für literar. Anzeigen ein sehr erfolgreiches Mittel.

Allen befreundeten Handlungen, welche bei uns offene Rechnung haben, stellen wir die Inserations-Gebühren in Jahresrechnung mit Rabatt und verbürgen die thätigste, umsichtigste Verwendung der angezeigten Artikel in unserem Wirkungskreise.

Bei der allgemeinen Verbreitung des Merkur vertheilen sich die Erfolge der Anzeigen auf die Gesamtzahl der westfälischen Buchhandlungen, deren Bestellungen auf die angezeigten Artikel die sichtbare Wirkung der Inserate zweifellos bekunden werden.

Coppentrath'sche Buchh. in Münster.

[1423.]

Zu Inseraten empfehlen wir die wöchentlich erscheinende **Norddeutsche Industrie- u. Handelszeitung.**

Redigirt von Dr. N. Hocker.
 Abonnementspreis pro Quartal 22½ S. Inserationsgebühren pro Zeile 2 S. Reclamen 5 S.

Die Herren Verleger industrieller und kaufmännischer Werke finden in dieser Zeitschrift das beste Organ zur weitesten Verbreitung ihrer Artikel. Allen Handlungen, welche bei uns offene Rechnung haben, stellen wir die Inserations-Gebühren mit 33½ % Rabatt in Jahresrechnung.

Ahn's Buchh. in Köln.

Kölnische Zeitung.

[1424.]

Auflage 20,500.
 Inserations-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ S.; fog. Reclamen pro Zeile 7½ S.

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg. in Köln.